

- 10. Durch indem die R. hand zum vnschnecken oder pa-  
 riren ein wenig hoch, und mit dem daumen hinter  
 dem finger der hand angesetzt, und den daumen geführt führen.
- 11. Und dinnem triff dahin disponiren, das du ein ein-  
 gang der veniten mensur, zu erwidern veritlich,  
 dixer bewegung der fuße, mit dem R. schmelz vor-  
 ihm mögest.
- 12. Dinselben soltu auch eine geschweide veränderung  
 der hinde in der 4<sup>ten</sup> zu machen, attroverso setzen,  
 das gewicht der hinde durch fundiren.
- 13. Und also den R. schmelz gewende und unversehrt boynen,  
 v. der schweide der hinde unthudiget, damit du si-  
 cher mächtig bleibest, und ihn auf beyden occasion  
 zu einer schwingung stoccado oder contra tempo,  
 im fall wo in dinnem bewegung auch für sich tranten  
 und stoßen wolle, deso hartiger habest, kein läß-  
 lich und galinde, etwas d. fuße lang, oder etwas  
 weniger von dem R. in larga mensura nindere,  
 lassen.
- 14. Also das du die zum ersulben ein wenig nimmer 46,  
 und die fuße auf einer hende mit der fußen der R.  
 damit die fuße zuweihen im passiren ohne anstoß